

Erstes mehrgeschoßiges Passivhaus im 20. Hieb

Brigittenau – Wohnprojekt in der Universumstraße wurde feierlich übergeben

Wieder wurde eine neues gefördertes Passivhaus – das erste im 20. Bezirk – seinen Bewohnern übergeben. Im Rahmen eines feierlichen Festakts mit Wohnbaustadtrat Michael Ludwig und Bezirksvorsteher Hannes Derfler fand die Schlüsselübergabe statt.

Das neue Wohnprojekt in der Universumstraße ist bereits das 16. mehrgeschoßige geförderte Passivhaus, das in Wien fertiggestellt wurde. „Rund 3000 Wiener leben mittlerweile in einer Passivhauswohnung. 21 weitere Passivhausprojekte für rund 8000 Bewohner sind zurzeit in Planung oder Bau. Der geförderte Wiener Wohnbau trägt damit der Verbesserung des Klimaschutzes Rechnung, der Hand in Hand mit deutlich verringer-

ten Energiekosten für die Mieter geht.

„Der Bau des Passivhauses Universumstraße – die Gesamtkosten dafür betragen rund 8,7 Mio. Euro – wurden mit rund 3,3 Mio. Euro aus

Mitteln der Wiener Wohnbauförderung unterstützt“, sagte Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

„Das Grätzel rund um die Dresdner Spange hat in den vergangenen Jahren durch die Ansiedlung von zahlreichen Büros einen bedeutsamen wirtschaftli-

chen Aufschwung genommen. Neue, hochwertige und erschwingliche Wohnungen runden nun diese positive Entwicklung ganz im Sinne einer optimalen Stadtplanung ab, betonte Derfler.

Die neue Wohnhausanlage des Bauträgers Heindl Holding (Planung: querkraft architekten) wurde nicht nur in umweltschonender Passivhaustechnologie, sondern auch nach dem Standard des klima:aktiv Kriterienkatalogs errichtet. Eine lückenlose Rundumdämmung sorgt für behagliche Wärme im Winter, gut abgestimmte Konzepte verhindern eine Überhitzung im Sommer. Ein Passivhaus nach klima:aktiv-Kriterien verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Energie.



ALEX HALADA / PID

Eröffnung:
Wohnbaustadtrat Michael Ludwig (li.) und der Brigittenauer Bezirksvorsteher Hannes Derfler